

## Literatur in Weißensee – Neue Lesereihe startet im Januar 2013

**Literatur**  
in Weißensee

(Berlin) Weißensee hat eine neue Lesereihe! Ab dem 20. Januar 2013 gibt es im renommierten Kunst- und Kulturzentrum Brotfabrik an jedem 3. Sonntag im Monat zeitgenössische Prosa und Lyrik. In jeder Lesung präsentiert der Schriftsteller Alexander Graeff Literatur in, aus und für Weißensee mit wechselnden literarischen und musikalischen Gästen.

Der Berliner Ortsteil Weißensee ist bekannt für seine vielfältige Kulturszene. Bereits in den 1920er Jahren wurden in den Weißenseer Filmstudios berühmte Filme wie »Das Cabinet des Dr. Caligari« gedreht. Bis heute befinden sich zahlreiche Produktionsfirmen und Kinos in Weißensee. Daneben ist das Theater zu nennen, welches insbesondere durch das Engagement der Brotfabrik-Bühne in den letzten Jahren stetig an Renommee gewinnen konnte. Und auch für Bildende Kunst und Fotografie gibt es, durch den Einfluss der Kunsthochschule Weißensee, ein reges kulturelles Leben. Eins fehlt in Weißensee: die Literatur. Ein literarisches Kulturangebot ist nirgendwo zu finden. Das war nicht immer so. Noch in den 1990er Jahren lasen Schriftsteller wie Max Goldt, Tanja Dückers, Wiglaf Droste oder Uwe Kolbe in der Brotfabrik. Doch dann, nach dem Scheitern einiger Wiederbelebungsversuche, blieb die Literatur verschwunden. Bis heute.

2013 präsentiert der Schriftsteller Alexander Graeff zwölf Lesungen mit jeweils einem literarischen oder musikalischen Gast in der Brotfabrik in Weißensee. »Literatur in Weißensee« lautet der Titel der neuen Reihe – und der soll, hebt Alexander Graeff hervor, dem literaturbegeisterten Publikum in Weißensee »nicht mehr aus dem Kopf gehen«. Für das erste Quartal wurden bereits der Berliner Lyriker Mikael Vogel, die Prosaautorin und Initiatorin der Bremer wort:injektion-Lesebühne Anja Kümmel sowie der Schriftsteller, Herausgeber der Literaturzeitschrift [SIC] und Sänger der Electro-Punk-Band »Elektro Willi und Sohn« Daniel Ketteler als Gäste bestätigt.

»Literatur in Weißensee« stellt ausschließlich zeitgenössische Lyrik und Prosa vor, mit einem besonderen Fokus auf unterhaltsame Inszenierungsformen und unter Beihilfe von Musik. »Literatur mit Wasserglas wird es nicht geben«, sagt Graeff. Man darf gespannt sein, wie die Reihe vom Weißenseer Publikum angenommen wird, an Unterstützern mangelt es der Reihe keinesfalls: nicht nur der geschäftsführende Verein der Brotfabrik Glashaus e.V. unterstützt die Reihe tatkräftig, sondern auch das Verlagshaus J. Frank Berlin, welches in den letzten Jahren insbesondere durch die Veröffentlichung »starker Stimmen zeitgenössischer Lyrik und Prosa«, wie es zwei der drei Verleger, Andrea Schmidt und Dominik Ziller, bezeichnen, sowie durch die Herausgabe der Zeitschrift für Literatur und Illustration »Belletristik« von sich Reden gemacht hat.

Die erste Lesung findet am 20. Januar 2013 statt und steht unter dem Thema »Tiere«. Neben einer Einführung in die neue Reihe wird es »ein Abend mit inspirierender, mal nachdenklich stimmender, mal humorvoller Tierlyrik« werden, so die Ankündigung auf Alexander Graeffs Blog [www.literatur-in-weissensee.de](http://www.literatur-in-weissensee.de). Mikael Vogel, der literarische Gast der ersten Lesung, ist Spezialist für Tierlyrik; die österreichische Lyrikerin Friederike Mayröcker hat jüngst zwei seiner Gedichte in die Liste ihrer 25 Lieblingsgedichte aufgenommen.

**»Literatur in Weißensee«.**

**Jeden 3. Sonntag im Monat.**

**In der Brotfabrik Weißensee, Caligariplatz 1, 13086 Berlin.**

**Beginn: immer 19:30 Uhr.**

**Die ersten Termine und Gäste:**

**20. Januar 2013 (Gast: Mikael Vogel),**

**17. Februar 2013 (Gast: Anja Kümmel),**

**17. März 2013 (Gast: Daniel Ketteler).**

**Weitere Informationen auf [www.literatur-in-weissensee.de](http://www.literatur-in-weissensee.de).**

Pressekontakt:

Literatur in Weißensee

c/o Alexander Graeff

Berliner Allee 140

13088 Berlin

[literaturinweissensee@gmail.com](mailto:literaturinweissensee@gmail.com)

Tel. 0178 / 68 07 418